



DANIEL CHRISTENSEN

JULIUS FELDMEIER

BLEI

PRESSEMAPPE

Eine GLITZER FILM Produktion

Hochschule
für Fernsehen und
Film München



GLITZER
FILM



FFF Bayern

freundeskreis
344 HFF MÜNCHEN

LUDWIG
KAMERAVERLEIH

CINEPOST
PRODUCTION

ARRI Rental

BLEI

DEUTSCHLAND, 1866.
BAYERN UND PREUSSEN
SIND IM KRIEG.

TAUSENDE SOLDATEN WERDEN UNGEWOLLT EINGEZOGEN.
DAS LAND LEIDET UNTER GEWALT, ARMUT UND HASS.

BLEI



LOGLINE

1866. EIN BAYER, DER DURCH DEN KRIEG KAUM NOCH AM LEBEN HÄNGT, FINDET DIE HOFFNUNG ZURÜCK, ALS ER EINEM FAHNENFLÜCHTIGEN PREUSSEN DURCH DIE BERGE JAGT, DER IHN WEGEN DES TRAUMES VON AMERIKA BESTOHLLEN HAT.

BLEI

Tilmtitel: BLEI

Film Art: SPIELFILM, KURZFILM

Genres: HISTORIEN DRAMA, KRIEG, WESTERN

Laufzeit: 30 MINUTEN

Fertigstellung: 01. JANUAR, 2019

Herstellungsland: DEUTSCHLAND

Sprache: DEUTSCH

Format: 2K ANAMORPH, ALEXA

Aspect Ratio: 2,35:1 - CINEMASCOPE

Screening Format: DCP, DOLBY 5.1

Regie: BENJAMIN LEICHTENSTERN

Produktion: GLITZER FILM, HFF MUNICH, BR

Produzenten: LAURA ROLL, LAURA MIHAJLOVIC, CAROLINE MEYER

Produzent BR: NATALIE LAMBSDORFF

DOP: LUKAS NICOLAUS

Schnitt: CAROLIN BIESENBACH, SIMON BLASI

Musik: DAVID REICHELT

Hauptrolle: DANIEL CHRISTENSEN, JULIUS FELDMEIER

Nebenrolle: GIULIA GOLDAMMER, DAVID ZIMMERSCHIED,

THORSTEN KROHN und CORNELIUS OBONYA

BLEI

SYNOPSIS

BAYERN 1866. ALOIS HÄNGT, GEZEICHNET DURCH DIE BRUTALEN SCHLACHTEN IM DEUTSCH-DEUTSCHEN KRIEG, KAUM NOCH AM EIGENEN DASEIN UND ZIEHT SICH ALLEINE IN DIE BERGE ZURÜCK. ALS DER FAHNENFLÜCHTIGE FRIEDRICH IHN SEINER ERSPARNISSE BERAUBT, ERWACHEN IN ALOIS ERNEUT DIE LEBENSGEISTER: ER JAGT DEN PREUSSEN DURCH DIE KALTE BERGLANDSCHAFT. ALS ALOIS IHN ENDLICH ZU FASSEN BEKOMMT, STELLEN SICH DEN BEIDEN DREI BANDITEN IN DIE QUERE. DIES FORDERT DIE BEIDEN FEINDE LETZTLICH ZUM ZUSAMMENHALTHERAUS: EIN KAMPF UM RECHT UND VERTRAUEN ZWISCHEN IHNEN ENTSTEHT.

BLEI



DIRECTOR'S NOTE

„BLEI“ erzählt die Auseinandersetzung eines Bayern und eines Preußen kurz nach dem Deutschen Krieg im Jahre 1866. Eine Zeit in der sich Bayern und Preußen bis aufs Blut hassten. In der das Land durch die Machtkämpfe der Obrigkeit zerrütet wurde und die Bevölkerung in Armut und Hungersnot täglich ums Überleben kämpfte.

Die damalige deutsche Gesellschaft ist mit der heutigen nicht mehr zu vergleichen. Die Angst und die Not waren so groß, dass viele Bürger aus Deutschland flohen. Eine Zeit die heute kaum noch jemand nachvollziehen kann. Der Film soll auf eine ungeschönte Weise und in einem erbarmungslosen Realismus diese Zeit wieder ins Gedächtnis der Zuschauer bringen.

Schon von Beginn an setzt sich „Blei“ mit der Thematik des sozialen Zerfalls auseinander. Jede Figur kämpft nur noch für sich selbst und für ihr eigenes Überleben. Die Gemeinschaft scheint verloren und das schon im Kindesalter. Die Brutalität und Hoffnungslosigkeit während des Krieges wird durch das teilnahmslose Verhalten des kleinen Weisen-Jungen schon im ersten Bild in einer dramatischen Ehrlichkeit dargestellt. Die Schlacht und dessen Opfer haben unsere Hauptfigur, Alois, für sein Leben gezeichnet. Die gezeigte Unmenschlichkeit lässt dem Zuschauer seine verkehrte Weltanschauung und den Hass auf „Preußen“ begreifen.

Immer wieder spielt die Geschichte mit den Brüchen der Erwartung des Zuschauers. Bis zum Schluss dreht und wendet sich der Verlauf in einer emotionalen und spannenden Achterbahn. Der Tod des Preußen und die Erkenntnis, dass Friedrich der Vater des ungeborenen Kindes von Josephine ist, überrascht und erschüttert zugleich. Der Film bietet zum Ende keine Erlösung und dennoch lässt er den Zuschauer aufgerüttelt aber nicht unbefriedigt aus dem Kino.

BLEI



BLEI

TEAM

**BENJAMIN
LEICHTENSTERN***Regisseur*

Benjamin Leichtenstern wurde 1986 in Schwabach geboren. Nach dem Abitur studierte Benjamin, an der Georg-Simon-Ohm Hochschule, Design und schloss mit Bachelor of Arts im Fach Film & Animation ab. Sein Abschlussfilm „D’Sunn scheid schee“ feierte seine Premiere auf dem Max Ophüls Festival in Saarbrücken und erhielt die Auszeichnung „Prädikat wertvoll“. Seit 2013 studiert Benjamin, an der Hochschule für Fernsehen und Film München, szenische Regie. Seine bisherigen Kurzfilme und Spots erzielten große Anerkennung auf vielen internationalen Festivals wie die Hofer Filmtage, Tokyo Short Shorts oder BFI London.



LAURA
ROLL

Producer

Geboren 1991 in München, hat Laura Roll nach dem Abitur sämtliche Praktika in den verschiedensten Abteilungen des Film absolviert. Sie war unter anderem beim Concorde Filmverleih, in der Post-Production und Filmgeschäftsführung der Constantin Film, Regie-Praktikantin bei vielen renommierten Regisseuren, bei internationalen Projekten tätig und nahm an Schauspiel und Drehbuch-Workshops der New York Film Academy teil. Von 2013-2018 studierte sie "Produktion und Medienwirtschaft" an der HFF München. In dieser Zeit drehte sie viele Kurzfilme mit ihrer Filmproduktionsfirma "Glitzer Film". Seit 2018 arbeitet Laura als Junior Producer bei der Bavaria Filmproduktion.



**LAURA
MIHAJLOVIC***Producer*

Laura Mihajlovic wurde 1992 in München geboren. Nach dem Abitur sammelte sie erste Filmerfahrungen in der Werbeagentur interactive 21 und als Regiepraktikantin. Es folgte ein einjähriges Praktikum bei der Filmproduktion Claussen+Wöbke+Putz Film sowie ein sechs-monatiges Praktikum bei dem Filmverleih Sony Pictures Releasing in Berlin. Im Anschluss wirkte sie als Produktionsassistentin bei Lennart Ruff`s Abschlussfilm NOCEBO mit. Von 2013-2018 studierte sie „Produktion und Medienwirtschaft“ an der HFF München. Seit 2017 arbeitet sie als Assistentin des Geschäftsführers bei der Produktionsfirma Wiedemann & Berg.



CAROLINE
MEYER

Producer

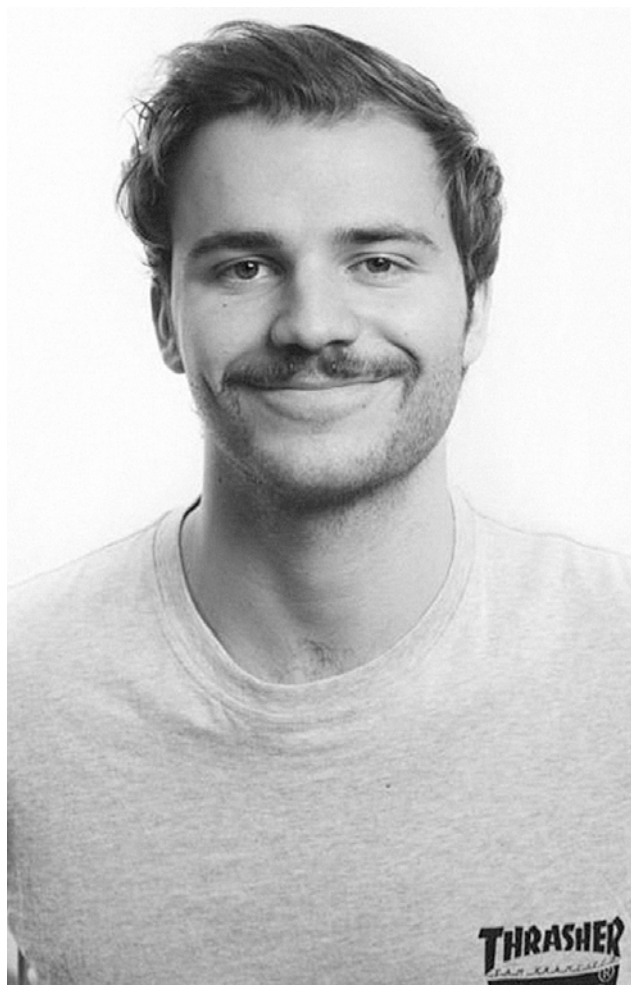
Die 1989 geborene Landshuterin, Caroline Meyer, wuchs in München, in Innsbruck und Wien auf, wo sie auch ihr Abitur machte. Seit 2011 absolvierte sie mehrere Praktika und Jobs in unterschiedlichen Bereichen der Film- und Fernsehproduktion. Von 2013 bis 2018 absolvierte sie das Studium der „Produktion und Medienwirtschaft“ an der HFF München. Während ihrer Studienzeit realisierte Caroline Meyer einige Kurzfilme, für ihren Film „Rohdiamanten“ wurden sie für den deutschen Kurzfilmpreis 2016 nominiert. Neben dem Studium arbeitete sie weiterhin bei nationalen sowie internationalen Filmprojekten mit. „Blei“ ist das zweite Projekt, das sie mit Laura Roll und Laura Mihajlovic umsetzte.



LUKAS
NICOLAUS

Bildgestaltung

Lukas wurde 1992 in Stuttgart geboren. Nach seinem Abitur 2012 sammelte er während verschiedener Praktika diverse Erfahrungen in Film- und Fernsehanstalten und wirkte als Kameraassistent, unter anderem bei Produktionen der Filmakademie Ludwigsburg mit. Seit 2013 studiert er an der Hochschule für Fernsehen und Film München in der Abteilung Kamera. Neben hauptsächlich Kurzfilmen und einem Langfilm im szenischen Bereich, drehte er seitdem mitunter Dokumentarfilme im Iran, Bangladesch oder in Bosnien und Herzegowina.



BLEI



BLEI



BLEI

KONTAKT

Glitzer Film
Maximilian-Wetzger-Str. 7
80636 München

Laura Roll
T. 0179 9216312
laura.r@glitzerfilm.de

HFF Munich
Bernd-Eichinger-Platz 1
80333 München

Tina Janker
T. +49 89 68957 8510
t.janker@hff-muc.de

GLITZER
FILM

HÖCHSCHULE
FÜR FERNSEHEN UND
FILM MÜNCHEN



BR